

Turnen: Zweiter Platz für das Hockenheim Nachwuchstalent Florine Harder beim Internationalen Leverkusener-Cup

Fast alle Übungen sauber geturnt

Viel besser hätte es für Florine Harder von der DJK Hockenheim beim 38. Internationalen Leverkusener Cup nicht laufen können: Mit dem zweiten Platz in der Einzelwertung mit 51,8 Punkten unter 21 Turnerinnen aus Deutschland, dem Titelverteidiger England, den Niederlanden, Slowenien und Südafrika, sowie dem zweiten Platz mit dem deutschen Auswahlteam II und der Tagesbestnote 13,45 Punkte am Stufenbarren hat sie einen beeindruckenden Wettkampf hingelegt. Wäre da nicht der Punktabzug für ein neues Element am Schwebebalken gewesen, wer weiß, wo sie dann gelandet wäre.

Internationales Feld

An den olympischen Disziplinen Sprungtisch, Stufenbarren, Balken und Boden präsentierte sich in Leverkusen bei einer der weltweit ältesten und bekanntesten turnerischen Spitzenveranstaltungen einmal mehr ein internationales Teilnehmerfeld aus fünf Nationen.

Deutschland startete mit zwei Auswahlteams. Deutschland 1 mit Kim Janas (Halle), Nadja Schulze (Leipzig) und Sarah Sonnenschein (Köln) und bei Deutschland 2 startete das Mannheimer Trio Florine Harder, Rebecca Matzon und Johanna Himmel.

Florine Harder tunte an allen Geräten etwas aufgestockte Übungen, im Training des Nachwuchses werden mittlerweile bereits die Übungselemente der älteren Jahrgänge geturnt, die einstudiert und ins eigene Programm übernommen werden. Am Schwebebalken zeigte Florine mit dem Bücksalto ein neues Element und musste das Gerät dabei kurz verlassen. Eine neue Verbindung in ihrem Programm wurde ihr auch nicht anerkannt, was am Ende zu einer Wertung von 11,40 Punkten führte. Am Boden, ihrem Lieblingsgerät, zeigte sie eine sehr schöne Übung und gleich auf der ersten Bahn eine anderthalbfache Schraube im Doppelhock, was ebenso neu im Programm ist. Mit 13,2 Punkten erhielt sie die zweitbeste Tageswertung und machte im wahrsten Sinne des Wortes „Boden“ gut.

Am Stufenbarren erreichte Florine mit 13,45 Punkten ihre persönliche Bestleistung und höchste Wertung bislang an diesem Gerät sowie den Tagessieg. Sie turnte sehr sauber, alles in die Handstände und der Abgang mit dem Doppelsalto vorwärts auf den Punkt in den Stand. Beim Sprung gelang ihr ein toller Yurtchenko mit ganzer Schraube in den Stand ohne Schritt und die drittbeste Tageswertung (13,75). *ska*

„Boden macht mir am meisten Spaß“

Nach dem erfolgreichen Wettkampf sprachen wir mit der Zweitplatzierten Florine Harder (13) aus Hockenheim.

Zweiter Platz in der Einzelwertung, ebenso mit der Mannschaft und Bestnote am Stufenbarren, geht's noch besser?

Florine Harder: Klar, es geht immer besser, wobei die 13,45 für uns Beide die höchste Wertung überhaupt an diesem Gerät war. Wir haben viel trainiert und uns gesteigert. Doch leider klappen nicht immer alle Übungen so gut, deshalb trainieren wir auch so viel, dass es zur Routine wird.

Was waren deine Ziele vor dem Wettkampf?

Harder: Mein Ziel war es einen guten Wettkampf zu turnen und mit meiner „Mannheimer“ Mannschaft gut abzuschneiden, was uns ja auch gelungen ist (grinst).

Motiviert der Start in einer Mannschaft, am Gerät bist du doch auf dich alleine gestellt?

Harder: Klar, denn wir wollten uns als Team gut präsentieren.

Schaust du beim Wettkampf auch auf die Konkurrenz?

Harder: Ich konzentriere mich auf mich und die nächste Übung.

Was hat dir besonderen Spaß gemacht?

Harder: Am meisten macht mir immer der Boden Spaß, ich liebe die

Akrobatik zusammen mit den Posen zur Musik.

Um Haaresbreite hättet ihr Deutschland 1 den Sieg streitig gemacht, ihr wart in Reichweite der Größeren...

Harder: Ja, es war ganz schön knapp, aber nächstes Jahr packen wir das.

Dein 3. internationaler Einsatz für Deutschland, Routine mittlerweile?

Harder: Es ist immer toll vor viel Publikum (über 1000 Zuschauer/Red.) zu turnen. Das spornt einen noch mehr an, gute Übungen zu zeigen.

Bist du mit deinem derzeitigen Stand zufrieden?

Harder: Ich bin an vielen neuen Elementen dran, manchmal gelingen sie schon und dann wieder nicht. Aber das geht, glaube ich, jedem so in diesem Sport. Man braucht einfach Geduld.

Am Samstag Bundesliga und am 1. November Junioren-Länderkampf der Altersklasse 12/13 in Zürich, ziemlich spannende Wochen, oder?

Harder: Ja, aber das macht mir nichts aus. Ich freue mich, endlich wieder Wettkampf turnen zu können und bin froh und dankbar, dass ich nicht verletzt bin und alles geben kann. Auf Zürich freue ich mich schon, denn es gibt viele gute Turnerinnen in Italien, der Schweiz und Frankreich. Das wird bestimmt ein interessanter Wettkampf. *ska*



Florine Harder zeigte in Leverkusen am Stufenbarren ihre beste Leistung und war an diesem Gerät auch Tagesbeste.